

Gute Gründe für eine Mitgliedschaft in der AGFK Niedersachsen

Die Mitgliedschaft in der AGFK Niedersachsen bietet den Mitgliedern viele Vorteile bei der Förderung des Radverkehrs. Die AGFK unterstützt die Kommunen und schafft Synergieeffekte hinsichtlich des Personal-, Zeit-, und Kosteneinsatzes. Das kommt den Kommunen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Gute. Das Land Niedersachsen unterstützt die Arbeit der AGFK hinsichtlich der Finanzierung einer Geschäftsstelle und mit Projektmitteln. Es gibt viele gute Gründe, um Mitglied in der AGFK zu werden:

1. Interessenvertretung gegenüber dem Land, Bund und weiteren Akteuren

Die AGFK setzt sich gegenüber dem Land und dem Bund sowie anderen Akteuren für die kommunalen Interessen ein. Dies berührt Themen der Investitionen in den Radverkehr, Fördermöglichkeiten und stärkt die Rolle des Radverkehrs in der Öffentlichkeit. Die AGFK bündelt die Interessen und verleiht ihnen dadurch ein stärkeres Gewicht. Dazu trägt auch eine bundesweite Vernetzung der Ländernetzwerke bei.

2. Mitgliedschaft ist ein Qualitätsmerkmal

Die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune“ macht das Engagement und die Erfolge der Radverkehrspolitik einer Kommune öffentlichkeitswirksam nach außen sichtbar. Die Auszeichnung wird vom Land verliehen.

3. Erfahrungs- und Informationsaustausch

Die AGFK bietet z. B. in Arbeitskreisen, auf Veranstaltungen, im Internet und durch Fortbildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen eine Kommunikationsplattform für Weiterbildung und für den erforderlichen Erfahrungsaustausch.

4. Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit

Kostenfreie Nutzung der AGFK-Materialien nach dem Motto: zentral entwickeln, lokal umsetzen. Dies können Flyer, Broschüren, Plakate oder Kampagnen sein. Das spart Kosten und entlastet die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gemeinsame Pressearbeit stärkt den Radverkehr in der Außendarstellung und kann die Fahrradkultur positiv beeinflussen.

5. Beratung und Hilfestellung rund um das Thema Radverkehr

Fachplanerinnen und Fachplaner finden bei Fragen der Radverkehrsförderung die richtigen Ansprechpersonen in anderen Kommunen oder bei der AGFK. Die gute Organisation des Netzwerkes leistet hier schnelle Unterstützung. Die AGFK kann durch Gutachten, Musterlösungen und „best practise - Projekte“ weitere für alle nutzbare Hilfestellungen bieten.